

Studienobjekt

Sicherheitsorganisation in Einrichtungen des Justizvollzugs

Lernziele:

Die Studierenden kennen die vollzugstypischen Sicherheitsrisiken, konkrete Sicherheitsbeeinträchtigungen und Methoden wirksamer Gefahrenvermeidung, Gefahrenabwehr oder Gefahrenminderung. Sie sind befähigt, Sicherheitsorganisation unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zuständigkeiten zu planen und in den Freiheitsentzug aufgabenorientiert zu integrieren. Die Studierenden erkennen hierbei für ihren vollzuglichen Handlungsrahmen die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der internen und externen Zusammenarbeit mit anderen Personen/Institutionen.

Studieninhalte:

	Std.
1. Sicherheit und Sicherheitsbedürfnisse in sozialen Systemen	
1.1. Sicherheitsbedürfnisse; Ursachen und Wirkungen	
1.1.1. Objektiv gegebene Sicherheitsgefahren und Sicherheitsrisiken	
1.1.2. Subjektive Wahrnehmungen, Bewertungen und Forderungen bzgl. Sicherheit	
1.2. Grundlagen der Sicherheit; Mechanismen der Gefahrenabwehr	
1.2.1. Normative Wirkungen; soziale Kontrolle; Konventionen	
1.2.2. Staatliche Kontroll- und Abwehrsysteme	
1.2.3. Persönliche Vorsorge	3
2. Sicherheitsorganisation in Einrichtungen des Justizvollzugs	
2.1. Institutionsimmanente sicherheitsbeeinträchtigende Faktoren	
2.1.1. Bauliche Gegebenheiten	
2.1.2. Freiheitsentzug; Anlass und Wirkung bzgl. Kriminalitätsbelastung, Repression, Gewaltbereitschaft, Außenbeziehungen, Lebensperspektiven	
2.1.3. Differenzierung, Konzentration, Überbelegung	
2.1.4. Mängel in den Bereichen Personaleinsatz, Personalführung, Qualitätssicherung	6

- 2.2. Sicherheit gewährleistende oder Sicherheit fördernde Maßnahmen; rechtliche Grundlagen
- 2.2.1. Baulicher Bereich; Empfehlungen für den Bau von Justizvollzugsanstalten
 - Gesamt- und Detailplanung
 - Raumbedarf, Raumausstattung
 - Technik3
- 2.2.2. Vollzuglicher Bereich
 - Differenzierung, Klassifizierung, Unterbringung
 - Sicherheitsorganisation bei der Aufnahme sowie den Tagesablauf und den Unterbringungsbereich betreffend
 - Sicherheitsorganisation in den Bereichen Arbeit, Ausbildung und Freizeit
 - Sicherheitsorganisation bei besonderen Ereignissen; Alarm- und Einsatzplanung, Zusammenarbeit mit Polizei und anderen Stellen
 - Sicherungsmaßnahmen im Einzelfall (§§ 88, 81 ff, 17 III StVollzG)
 - Anlassbezogene Methoden behördeninterner Aufklärung, Information und Vorbeugung8
- 2.2.3. Personalbereich
 - Bedarf, Auswahl, Ausbildung
 - Einsatz; Aufgabeneignung, Zuständigkeits- und Regelungsklarheit, Geschäftsverteilung, Konferenz- und Informationsplanung, Verantwortlichkeit
 - Kompetenzsicherung in den Bereichen Gesprächsführung, Deeskalationsstrategien, Stressbewältigung
 - Personalführung, Kommunikation, Klima
 - Anlass und Verfahren der Sicherheitsüberprüfung8
- 2.3. Sicherheitsorganisation bzgl. spezifischer Gefährdungsstrukturen und Gefahrenlagen; Entstehung, Auswirkung, Vermeidung
- 2.3.1. Subkultur

2.3.2. Organisierte Kriminalität

- Begriff, Struktur, Indikatoren organisierter Kriminalität
- Organisierte Rauschgiftkriminalität, internationaler Drogenhandel und illegale Geldgeschäfte
- Auswirkungen im Vollzug
- Zusammenarbeit; behörden-, ressort-, länderübergreifend
- Zeugenschutz; Bedeutung, Probleme im Vollzug

2.3.3. Meuterei

2.3.4. Ausbruch, Ausbruchsversuch

2.3.5. Geiselnahme

	8
Gesamtstundenzahl	<hr style="width: 100%; border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> 36